



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

**Brief von Paul de Lagarde und Anna de Lagarde an Adolf  
Erman**

**Lagarde, Paul de  
Göttingen, 25.11.1883**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-88174](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-88174)

J. 25. 11. 83

Hochw. Herrn, Lieber Herr Doctor, Dank für  
Ihre wohlwollende Anzeige meines Buchchens,  
es hat Sie sehr angenehm gefallt.

Ich habe Dank dafür an eine Bekannte der Gramma-  
tike geschrieben, ob ich die Sache, die ich abhandeln  
wollte thun, gemacht habe. Ich verneinte  
auch darüber. Dagegen bin ich sehr dankbar für meine  
Nennung in Ihrem Buch. Ich habe mich sehr über  
das Lob gefreut und: und ich würde gern davon  
abhandeln wollen, wenn für das Buch kein  
Preis wäre, und für meine Sache ein Buch,  
die ich allerdings nicht gemacht und auch, wenn  
früher schon in dem Buchchens mit gethanen zu  
haben.

Ich bin sehr dankbar.

Die Vertheilung ist allerdings sehr, wenn man  
nicht gegenwärtig ist. Und ich würde es sehr  
gern thun.

Mit bestem Glauben

Hr

P. Hegner.

Lieber Herr Doctor,

ich habe Ihnen meine Meinung in betriff der Gramma-  
tik geschrieben zu. Aber es scheint mir sehr, für H.  
müde es nicht die Kunst, die ich zu machen, meine  
Lefere als die Lefere zu nennen. Die würde ich  
die Kunst treffen, die ich zu machen. Ganzlich G. P.

H. L.

18. 11. 1914

Dear Mother  
I received your letter of the 11th and was  
glad to hear from you. I am well and  
hope these few lines will find you the same.  
I have not much news to write at present.  
The weather here is very cold and the  
days are short. I am looking forward to  
seeing you again soon. Write soon.  
Your affectionate son,  
[Name]

Write soon  
[Name]

Write soon  
[Name]

Write soon  
[Name]

14  
M  
B  
-  
S  
T

112

23 a f a n t